

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift der Kommunikation

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere (FTG)

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) et de l'Association des Officiers et Sous-Officiers du Télégraphe de campagne

Auflage

3800 Exemplare

Erscheinung

Am 1. Dienstag des Monats (ausgenommen Doppelnummern)

Redaktions- und Inserateschluss

Am 10. des Vormonats (ausgenommen Doppelnummern)

Preis pro Einzelnummer

Fr. 2.60

Nachdruck

Nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet

Redaktion und Inserateverwaltung

Berti und Hansjörg Spring, Industriestrasse 39, 8302 Kloten, Telefon 01/8133085

Regionalredaktionen

Rudolf Gartmann, Postfach 45, 8122 Binz, Telefon G 041/42 1496, P 01/9802800

Philippe Vallotton, Avenue Secrétan 3, 1005 Lausanne, Téléphone G 021/229166, P 021/229551

Dante Bandinelli, Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco, Telefon 092/27 11 66

Adressänderungen

Walter Brogle, Weidholzstrasse 4, 8624 Grüt, G 01/3623200, P 01/9322297

Kassier

Peter Vital, Bergacherstrasse 6, 8630 Rüti, G 055/27 10 49

Postcheckkonto

Zürich 80-15666

Druck und Versand

Buchdruckerei Stäfa AG, Postfach, 8712 Stäfa, Telefon 01/928 11 01



hil Da 95

1982 – Quo vadis?

Wenn man einigermaßen aufmerksam die Berichte in den Medien liest, hört oder sieht, hat man den Eindruck, der nächste Weltkrieg stehe unmittelbar bevor. Die Panzer-, Flugzeug- und Raketengleichgewichte resp. Ungleichgewichte sind dabei je nach Optik stark nach der einen oder anderen Seite verschoben. Man könnte meinen, dass die letzte Möglichkeit, eine Auseinandersetzung zu gewinnen, nächstens vorbei ist. Dass es in einem 3. Weltkrieg keine Gewinner geben kann, wurde aufgrund der Waffenpotentiale, welche heute eine x-fache Überkapazität an Vernichtungskraft aufweisen, schon zur Genüge gezeigt. Gegen 70% der Bevölkerung der Schweiz glauben an die Möglichkeit eines Krieges. Als Resultat bleiben eine grosse Verunsicherung und Angst in weiten Kreisen der Bevölkerung, welche sich in Resignation oder Depression, im Griff zur Droge oder zu anderen ungeeigneten Beruhigungsmitteln äussert.

Wir müssen uns mit allen Kräften gegen die hochgezüchtete Angst und gegen die aufkeimende Panik wehren. Die Angst wird heute als Kampfmittel im Frieden zur Durchsetzung der verschiedensten politischen und wirtschaftlichen Ideologien benutzt. Mit düsteren Zukunftsvisionen, mit möglicher Bedrohung durch Strahlung, Gift und Verpestung wird der Mitmensch verängstigt und für die Zwecke anderer willfährig gemacht. General Patton hat gesagt: «Lass die Furcht nicht dein Berater sein.» Ich glaube, dieser Satz hat nicht nur im Kriege, sondern ebenso sehr im Frieden seine Berechtigung.

Wie so oft lassen wir unser Denken und Handeln, wenn auch meist unbewusst, von in keiner Art und Weise gerechtfertigten Bedenken und Vorbehalten beeinflussen.

Gehen wir doch frischen Mutes an unsere Aufgaben heran, und lassen uns von Weitblick und Zuversicht leiten, auch wenn uns eine gewisse Stimmungsmache einreden will, es habe ja sowieso alles keinen Zweck mehr. Wenn wir uns nicht aktiv ums Geschehen kümmern und uns nicht auch einmal selbst für eine Aufgabe zur Verfügung stellen, wenn wir unsere wohlüberlegte Meinung nicht kundtun und nicht mithelfen, Gegenwart und Zukunft in positivem Sinne zu gestalten, haben wir nachher auch kein Recht, uns über Missstände zu beschweren: Die Suppe, welche wir uns eingebrockt haben, müssen wir selbst auslöffeln.

Was ich Ihnen, meine lieben EVUler, zum Jahresbeginn mitgeben möchte, ist eine gesunde Portion Selbstvertrauen, den Glauben an unsere Jugend und ein vernünftiges Mass an Ausgewogenheit in allen Bereichen.

Ihr H. Dinten

In dieser Nummer

ZIVILE NACHRICHTENTECHNIK:	
Funksystem 90	2
TELECOMMUNICATIONS CIVILES:	
Sécurité par la Télécommunication (I)	4
PANORAMA:	
Wechsel in hohen Posten der Armee	6
FTG: Waldhausplausch 81	13
EVU: Kontaktadressen	14
ASTT: Informazioni regionali	15
AFTT: Informations Régionales	15
EVU: Regionaljournal	17

Redaktion, Administration und Druckerei danken für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Lesern ein glückliches neues Jahr.